

IKA Newsflash Juli 2022



Alle zwei bis drei Monate informieren wir Sie mit dem IKA Newsflash über

- Termine, Publikationen, Veranstaltungen sowie Neuigkeiten aus der IQ Fachstelle IKA
- Studien und Veranstaltungen aus dem Feld Interkulturelle Kompetenzentwicklung, Diversity und Antidiskriminierung
- Aktuelle Informationen aus dem Förderprogramm IQ zu Interkultureller Kompetenzentwicklung, Diversity und Antidiskriminierung

Wenn Sie Ihre IQ Publikationen, Fortbildungen und Veranstaltungen aus dem Themenfeld Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung, KMU, Kommunen und Arbeitsverwaltung über unseren Newsflash bekannt machen möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter ika-newsflash@via-bayern.de. Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl zu treffen.

[Sie finden unseren Newsflash auch online als PDF.](#)

TERMINE

Termine 2022

[Nähere Informationen zu den Terminen werden auf unserer Webseite eingestellt und laufend aktualisiert.](#)

Hinweis: Zu allen Angeboten erfolgen gesonderte Einladungen und Anmelde-möglichkeiten.

Überblick 2. Halbjahr

- **AG Antidiskriminierung & AG Arbeitsverwaltung:** Gemeinsames Treffen am Dienstag 27. September in Nürnberg
KORN´S GmbH, Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg
- **AG KMU** am Dienstag 13. September in Berlin
NH Collection Berlin Mitte, Friedrichstraße 96, 10117 Berlin
- **AG KMU Exchange** am Dienstag 29. November ONLINE
- **Fachgruppe** am Dienstag 25. Oktober in München
Das Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1, 80809 München

NEWS

Neuer Onlinekurs



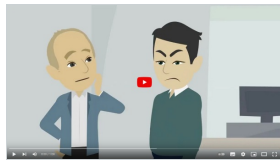
Antidiskriminierung

Mit Freude dürfen wir Ihnen unseren neuen Onlinekurs "Antidiskriminierung" vorstellen! Antidiskriminierung ist ein wichtiges Querschnittsthema und geht alle an. Daher richtet sich der IQ Onlinekurs an alle Menschen aus allen Lebens- und Arbeitsbereichen mit oder ohne Diskriminierungserfahrungen, egal ob Sie in Unternehmen, Arbeitsverwaltungen, Kommunen, sozialen Diensten oder Bildungseinrichtungen tätig sind.

Der kostenlose Onlinekurs der Fachstelle IKA vermittelt zeit- und ortsunabhängig in vier übersichtlichen Modulen die Grundlagen von Antidiskriminierung. Schritt für Schritt werden durch zahlreiche Infos, interaktive Einheiten und Selbstreflexionen die Fragen geklärt: Was ist der Kern von Diskriminierung? Welche Formen und Arten von Diskriminierung gibt es? Welche Auswirkungen hat Diskriminierung? Welche Handlungsstrategien gibt es gegen Diskriminierung?

Der Selbstlernkurs Antidiskriminierung verfolgt das Ziel, einen Impuls zu geben, sich mit dem komplexen und vielschichtigen Thema Diskriminierung auseinanderzusetzen, Wissen zu erweitern und bestehende Kenntnisse zu vertiefen.

[zum Onlinekurs Antidiskriminierung](#)



Neues Video zu Diskriminierung & Sprache

Im Zuge unseres neuen Onlinekurses "Antidiskriminierung" ist auch das Video "Der Herkunftsdialog – diskriminierungssensible Sprache" entstanden.

Sprache spielt bei Diskriminierung eine zentrale Rolle. Sprache kann Grenzen ziehen und Zugehörigkeit in Frage stellen. Die Wirkmächtigkeit von Sprache durchdringt alle Ebenen und Formen von Diskriminierung. Sprache ist Ausdruck gesellschaftlicher Machtverhältnisse; dabei formt und verfestigt sie diese.

Migrantisierte Menschen müssen ständig um ihre Anerkennung als volles Mitglied und um ihr "Deutschsein" in der Gesellschaft der "Weißen" in ihrem Privat-, Berufs- und Bildungsumfeld kämpfen. Die Fragen nach der Herkunft geben das Gefühl: Du bist "anders". Du gehörst nicht hierher. Wann kehrst du zurück, von wo du herkommst.

[zum Video auf YouTube](#)

Unser KMU Onlinekurs wurde in Köln als IQ Good Practice prämiert

Endlich war es soweit: Am 22. Juni hatten wir die Ehre, vor knapp 100 Gästen unseren KMU Onlinekurs "Vielfaltsorientierte Personalarbeit" als eines von 24 ausgewählten Good Practices vorzustellen. Im Rahmen eines Speed-Dating-Formats von 10 Runden mit jeweils 6 Minuten war es den Teilnehmer*innen möglich, einen Einblick in den Onlinekurs zu bekommen und Rückfragen zu stellen. Besonders spannend war es dabei, auch die anderen Good Practices kennenzulernen, denn hinter jedem Projekt stehen inspirierende Visionen und kreative Macher*innen. Wir bedanken uns für diese tolle Veranstaltung!

[zur Good-Practice-Veröffentlichung](#)

Die Fachstelle IKA auf dem IQ Fachforum "Ausländische Fachkräfte als Chance für Niedersachsen"

Am 10. Mai hat die Fachstelle IKA in Zusammenarbeit mit dem RKW Nord einen kompakten 1,5-stündigen Workshop zum Thema "Vielfalt bereichert! Diversity Management als strategischer Erfolgsfaktor" beim IQ Fachforum "Gesucht – Gefunden – Geblieben! – Ausländische Fachkräfte als Chance für Niedersachsen" durchgeführt. Dabei wurde insbesondere beleuchtet, was kleine und mittlere Unternehmen tun können, um sich diverser aufzustellen: Was hat Diversity mit einer Organisationsentwicklung zu tun? Was sind die Benefits von Diversity? Und wie passe ich eigentlich eine Stellenausschreibung vielfaltsorientiert an?

[zur Dokumentation](#)

Let`s get inclusive! Divers - Digital - Sustainable: Key competences in the labour market. Die Fachstelle IKA auf der Metropoliskonferenz

Die Metropolis International gilt als das größte internationale Netzwerk für Wissensaustausch zu Migrations-, Integrations-, Inklusions- und Diversitätsfragen. Die Zusammenarbeit von Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft soll in regelmäßigen Konferenzen gefördert werden, um aktuelle und zukünftige Herausforderungen von Migrations- und Integrationsprozessen nachhaltig und sektorübergreifend zu bewältigen.

Dieses Jahr findet die Metropolis Konferenz vom 4. bis 9. September im bcc (Berlin Congress Center) in Berlin statt. Auch die Fachstelle IKA ist mit einem Workshop dabei: Welche wichtigen Schlüsselkompetenzen braucht es, um erfolgreich am Arbeitsmarkt agieren und mit den verbundenen zukünftigen Herausforderungen umgehen zu können? Und, wie können diese u.a. mit dem Einsatz von Virtual Reality Training gefördert werden? Ideen und Anregungen werden vorgestellt von: Calgary Catholic Immigration Society (Canada), Kaleidoscope XR (Canada), The Civics Innovation Hub (Bulgaria, Croatia and Germany) und VIA Bayern (Germany). Der Workshop findet am 7. September statt.

[zum Programm](#)

Aus dem IQ NETZWERK

Onlinereihe "Öffentlicher Raum - Ort(e) kommunaler Willkommens- und Anerkennungskultur"

Innovative, nachhaltige sowie transferfähige Ansätze von IQ Teilprojekten und ihre erfolgreichen Umsetzungen werden im Förderprogramm IQ als Good-Practice-Beispiele ausgezeichnet. Die Onlinereihe "Öffentlicher Raum - Ort(e) kommunaler Willkommens- und Anerkennungskultur" von "NIKO - Netzwerk interkulturelle Öffnung Kommunen in Bayern" wurde nun dafür ausgewählt.

[zur Veröffentlichung](#)

Die Dokumentation der Onlinereihe steht ebenfalls zur Verfügung. Neben einer zusammenfassenden Übersichtspräsentation finden Sie darin die von Referent*innen zur Verfügung gestellten Präsentationen.

[zur Dokumentation](#)

Neue Info-Videos für Arbeitsmigrant*innen

Jobvermittlung, Krankenversicherung, Zeugnisse - wer aus dem Ausland nach Deutschland zum Arbeiten kommt, muss viele Dinge beachten. Die Beratungsstelle Faire Integration hat in Kooperation mit der ZWH zwei neue Videos produziert, um wichtige Informationen verständlich zu erklären. Unter anderem wird die Arbeitsweise der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit erklärt, die unterstützt, wenn es um die Besetzung von Stellen in Deutschland mit Bewerber*innen aus dem Ausland geht.

[Neu im Job - Welche Unterlagen sind wichtig?](#)

[Jobvermittlung nach Deutschland - Was muss ich beachten?](#)

STUDIEN, UMFragen, PUBLIKATIONEN und mehr

Portal "Anerkennung in Deutschland" jetzt auch auf Ukrainisch

Sie suchen Informationen über die berufliche Anerkennung auf Ukrainisch? Diese finden Sie ab sofort auf dem Portal Anerkennung in Deutschland! Hier erfahren Sie, wie und wo Sie ukrainische Berufsqualifikationen anerkennen lassen können. Und beispielsweise auch, wo Sie kostenlose Beratung oder finanzielle Förderung finden.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

DeZIM-Studie "Rassistische Realitäten"

Wie nehmen die Menschen in Deutschland Rassismus wahr – im Alltag, aber zum Beispiel auch in Behörden? Wie bewerten sie rassistische Vorfälle? Sind sie bereit, dagegen vorzugehen? Und wie viele glauben, dass menschliche "Rassen" existieren? Die Auftaktstudie zum Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NaDiRa) des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) beleuchtet umfangreich, wie sich unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen mit Rassismus auseinandersetzen.

Von einem Randphänomen kann nicht mehr gesprochen werden. Insgesamt gibt mehr als ein Fünftel der Gesamtbevölkerung (22%) an, selbst schon einmal Rassismus erfahren zu haben. Befragte, die sich selbst als Angehörige rassifizierter (also potenziell von Rassismus betroffener) Gruppen bezeichnen, geben zu 58% an, schon einmal Rassismus erfahren zu haben.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Wahrnehmungs-Check: "Rassismus: (K)eine Realität?"

Der Charta der Vielfalt e.V. hat einen Wahrnehmungs-Check zum Thema Rassismus herausgebracht. Er ist Teil des neusten Charta-Projekts "Antirassistische Bewusstseinsbildung". Was denken Sie: Wie nehmen Menschen Rassismus wahr und wie bewerten sie den Umgang mit ihm? Beantworten Sie 13 Schätzfragen und vergleichen Sie Ihre Antwort mit der von 5.000 Menschen, die im Rahmen der oben stehenden DeZIM-Studie "Rassistische Realitäten – Wie setzt sich Deutschland mit Rassismus auseinander?" befragt wurden.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

ADS-Studie "Diskriminierungserfahrungen von fürsorgenden Erwerbstätigen"

Die Studie der Antidiskriminierungsstelle des Bundes widmet sich den Fragen, wie häufig und in welcher Form Fürsorgeleistende Diskriminierung im Arbeitskontext erfahren, wie sie darauf reagieren, welche Auswirkungen die Erfahrungen auf die Betroffenen haben und welche Unterstützung sie benötigen. Zudem benennt die Studie Handlungsfelder, in denen angesetzt werden müsste, um Diskriminierungsrisiken von fürsorgeleistenden Erwerbstätigen abzubauen.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

FES-Rechtsgutachten "Positive Maßnahmen für mehr Vielfalt in der öffentlichen Verwaltung"

Rund 25% der deutschen Gesellschaft hat einen statistisch erfassten Migrationshintergrund. Bisher spiegelt sich diese Vielfalt jedoch nur zu einem Bruchteil in den Institutionen, die den Staat repräsentieren und den demokratischen Alltag organisieren und verwalten. Das Gutachten der Friedrich-Ebert-Stiftung geht der Frage nach, wie mehr Vielfalt in die öffentliche Verwaltung gebracht werden kann. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, denn anders als oftmals befürchtet, stehen der interkulturellen Öffnung der Verwaltung nur wenige rechtliche Hindernisse entgegen.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Handlungsempfehlungen zum Thema Flüchtlings- und Asylpolitik

Der laufende Krieg zwischen Russland und der Ukraine stellt nicht nur die Außen- und Sicherheitspolitik in der EU und Deutschland vor neue Fragen. Auch die Flüchtlingspolitik wurde neu ausgerichtet. Die Europäische Union hat auf die Situation politisch mit der Anwendung der Massenzustrom-Richtlinie reagiert. Diese erlaubt Flüchtlingen aus der Ukraine nicht nur einfachen Zugang in die EU und gewährt ihnen einen temporären Schutzstatus ohne aufwendige Asylverfahren, sondern garantiert ihnen auch die Freizügigkeit innerhalb der EU. In Deutschland ist für die Zielgruppe zudem der Zugang zum Arbeitsmarkt und zu Integrations- und Sozialleistungen erleichtert worden.

Der Krieg und der zumindest vorübergehende Paradigmenwechsel in der Flüchtlings- und Integrationspolitik stellen generelle Fragen an die Migrations- und Asylpolitik in Europa und Deutschland. Das Policy Paper "Zeitenwende in der Flüchtlings- und Asylpolitik 2022? Handlungsempfehlungen für lernende Systeme" wurde von der Robert Bosch Stiftung herausgegeben und liefert anhand von Szenarien und Handlungsempfehlungen Anstöße für die Diskussion dieser Fragen.

[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



In Kooperation mit:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesagentur
für Arbeit

IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung (IKA)
VIA Bayern – Verband für Interkulturelle Arbeit e.V.
Landwehrstr. 22 | 80336 München

089 41 90 27 28

info@via-bayern.de

www.netzwerk-iq.de/fachstelle-interkultur-und-antidiskriminierung

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich bei der IQ Fachstelle IKA angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2022 IQ Fachstelle IKA - VIA Bayern e.V.